



LAND BRANDENBURG

**Landesbetrieb
Forst Brandenburg**
- untere Forstbehörde -

Landesbetrieb Forst Brandenburg | Forstamt Spree-Neiße | August-Bebel-Straße 27 | 03185 Peitz

Forstamt Spree-Neiße

kollektiv stadtsucht GmbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 72
03046 Cottbus

beteiligung@kollektiv-stadtsucht.com

Bearb.: Sven-Uwe Adam
Gesch.Z.: 080-3-FoA-09-
7002/140+16#276865/2024
Hausruf: +49 35601 37111
Fax: +49 35601 37113
FoA.Spre-Neisse@lfb.brandenburg.de
www.forst.brandenburg.de
www.forstwirtschaft-in-deutschland.de

Peitz, 25.07.2024

**Stellungnahme zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan
„Hofbrennerei Zubiks, Außenstelle Glinzig“ in der Gemeinde Kolkwitz**

Ihre Beteiligung vom 26.06.2024

Sehr geehrte Frau Zeißig,

hiermit erhalten Sie die Stellungnahme des Landesbetriebes Forst Brandenburg, Forstamt Spree-Neiße als untere Forstbehörde. Die Unterlagen wurden auf Betroffenheit forstlicher Belange auf Grundlage des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl.I/04, [Nr. 06], S.137) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juni 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 24], S.16, ber. [Nr. 40]), geprüft. Gemäß den eingereichten Unterlagen, wird teilweise auf dem Flurstück 31 der Gemarkung Glinzig, Flur 2 auf einer Fläche von ca. 119 m² Wald im Sinne des § 2 LWaldG überplant.

Für die Umwandlung dieser Waldfläche, in der beigefügten Karte mittig mit einer gekreuzten Schraffur dargestellt, in dem erweiterten Kleinsiedlungsgebiet mit Zufahrten innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches, bedarf es einer Genehmigung der unteren Forstbehörde.

Für die in Anspruch zu nehmende Waldfläche mit den ausgewiesenen Waldfunktionen WF 8101 Erholungswald, Intensitätsstufe 1 und Waldfunktion WF 3300 Lärmschutzwald ist eine Ersatzaufforstung von mindestens 1 : 3 erforderlich.

Dienstgebäude

August-Bebel-Straße 27

Telefon

(035601) 37134

Fax

(0331) 27548444

03185 Peitz

Dem vorliegenden Vorentwurf wird daher mit der Einwendung gegen das Verfahren der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Hofbrennerei Zubiks, Außenstelle Glinzig“ auf der Gemarkung Glinzig, Flur 2, tlw. Flurstück 31, nur zugestimmt, bei nachfolgender Waldumwandlungsgenehmigung seitens des Forstamtes Spree-Neiße. Eine Genehmigung nach § 8 LWaldG kann nach Angabe und Verortung der Ersatzmaßnahme trotz betroffener Waldfunktionen in Aussicht gestellt werden, da es sich bei dem benannten Teilbereiches und eine gering bestockte Waldfläche mit ebenso geringem Flächenanteil handelt.

Begründung:

Mit dem im Regelverfahren erforderlich zu erstellenden Umweltbericht wurde das Flurstück 31 (Gemarkung Glinzig, Flur 2) in der Tabelle 1: Auflistung der betroffenen Flurstücke nicht aufgeführt. In den Ausführungen des Umweltberichtes zum Punkt 5.2.5 Schutzgut Klima und Luft werden zutreffende Aussagen zur höheren Bedeutung zusammenhängender Wald- und Forstgebiete u.a. für den Temperatenausgleich, Windschutz, Frischluftentstehung sowie für den Lärmschutz, insbesondere bei der Vorbelastung durch die relativ geringe Nähe zur Bundesautobahn getroffen.

Da für die in Anspruch zu nehmende Waldfläche auf einem Teil des Flurstücks 31 (Gemarkung Glinzig, Flur 2) keine Festsetzung von Ersatzmaßnahmen im vorhabenbezogenen Bebauungsplan erfolgte, wird mit der Einwendung gem. §8 LWaldG 1) Abs. (1) auf der Gemarkung Glinzig, Flur 2, tlw. Flurstück 31, gegen das Verfahren der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Hofbrennerei Zubiks, Außenstelle Glinzig“ nur bei nachfolgender Waldumwandlungsgenehmigung seitens des Forstamtes Spree-Neiße zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Sven Standke
i.V. Forstamtsleiter

Dieses Dokument wurde am 25.07.2024 elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage: Karte Einwendung B-Plan Hofbrennerei

Rechtliche Grundlagen:

1. Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl.I/04, [Nr. 06], S.137) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juni 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 24], S.16, ber. [Nr. 40])

